

Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



NINA VAN ESSEN **MEZZOSOPRAN**

Nicht minder grandios: Nina van Essen als Cherubino. Zauberhaft leichte, luzide Stimme, enormes schauspielerisches Talent. Und ein Timing, das man wohl nicht lernen kann.... Opernwelt, März 2022

2024 debütiert Nina van Essen am Theater an der Wien, 2025 geht sie mit Les Talens Lyriques auf Europa-Tournee. Von 2019 bis 2024 gehört die Holländerin zum Ensemble der Staatsoper Hannover, wo ihr Repertoire Partien wie Romeo in Bellinis *I Capuleti e i Montecchi*, Küchenjunge in Dvořáks *Rusalka*, Orfeo in Glucks *Orfeo ed Euridice*, Ruggiero in Händels *Alcina*, *Il piacere* in einer Adaption von Händels *La bellezza ravveduta nel trionfo del tempo e del disinganno*, *Messagiera* und *Proserpina* in Monteverdis *L'Orfeo*, Mozarts Dorabella in *Così fan tutte* und Cherubino in *Le nozze di Figaro* sowie Rosina in Rossinis *Il barbiere di Siviglia* beinhaltet. 2022 debütierte sie an der Oper Leipzig als Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel*.

Die niederländische Mezzosopranistin beendete ihr Studium am Koninklijk Conservatorium te Den Haag mit summa cum laude. Nina van Essen arbeitete mit Sasja Hunneco an der niederländischen Opern Akademie, wofür sie ein Stipendium der Miluška Duffková Stiftung erhielt. Von 2014 bis 2015 verbrachte sie ein Erasmus Austauschstudium in Lyon am Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Lyon und arbeitete hier mit Isabelle Germain, Françoise Pollet und dem Coach Fabrice Boulanger. Vor ihrem Bachelor Studium nahm sie am "Junge Talente" Programm des Koninklijk Conservatorium te Den Haag teil. Beim 52e Internationaal Vocalisten Concours 's-Hertogenbosch wurde sie mit dem Publikums-Preis und dem Annett Konzert-Preis ausgezeichnet. 2023 wurde ihr der Erste Preis sowie der Preis der besten Frauenstimme Concorso Lirico Internazionale di Portofino zuerkannt.

Sie ergänzte ihre Ausbildung in Meister- und Sommerkursen bei Meinard Kraak, Alain Garichot, Ilmo Ranta, Marjan Kuiper, Angelika Kirchsclager, Maurice Lammerts van Bueren, Nadine Secunde, Roberta Cunningham, Claron McFadden und Ira Siff. Seit 2010 arbeitet sie mit Neil Semer.

Die Mezzosopranistin debütierte 2018 in Holland in der Titelpartie in Britten's *The Rape of Lucretia*, als Mercedes in Bizets *Carmen* und Dorabella in Mozarts *Così fan tutte*. Zwischen 2017 und 2019 sang sie Masha in Schostakowitschs *Moskwa, Tschereuschki* am Théâtre Equilibre Fribourg, Théâtre de L'Athénée in Paris, L'opéra de Clermont-Ferrand, Théâtre Le Reflet de Vevey. 2019 war sie erstmals als Gwendolyn Fairfax in Harrys *The Importance of Being Earnest* am Théâtre Equilibre Fribourg, Théâtre de L'Athénée in Paris zu erleben. An der Dutch National Opera sang sie 2016 Madrigalist in Puccinis *Manon Lescaut*, ihr Rollendebüt als Mol in der Uraufführung von Wantenaars *Een lied voor de maan* fiel 2020 dem Corona-Virus zum Opfer. Als Solistin war Nina van Essen 2018 war sie mit Delius' *A Village Romeo and Juliet* im Concertgebouw Amsterdam zu hören. Rollenportraits erarbeitete sie mit Andrea Breth, Julien Chavaz, Tatjana Gürbaca, Barbora Horáková, Nicola Hümpel, Immo Karaman, Béatrice Lachaussée, Lydia Steier, Elisabeth Stöppler, Michael Talke.

Nina van Essen arbeitet eng mit der Pianistin Harimada Kusuma zusammen, mit der sie 2013 ihre erste CD "Maintenant Ici" aufnahm. Neben ihrer intensiven Tätigkeit als Lied- und Opern-Sängerin, sind ihr auch Ensembleauftritte wichtig.

In Konzerten und Aufführungen wurde Nina van Essen von Klangkörpern wie L'Orchestra dell'Opera Carlo Felice Genova, Krashna Musika, Netherlands Philharmonic, phjilharmonie zuidnederland, Radio Filharmonisch Orkest, Residentie orchestra und Toonkunstkoor Amsterdam begleitet – sie sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie David Bates, Giulio Cilona, Karel Deseure, Mark Elder, Hartmut Haenchen, Antony Hermus, Boudewijn Jansen, Alexander Joel, Reinbert de Leeuw, Andrea Sanguineti, Michele Spotti, Jan Willem de Vriend, Stephan Zilias.